







## Nah und Fern.

○ Sturmwirbelstürme in Spanien. In der spanischen Mittelmeerregion haben Sturm und Regen große Verwüstungen angerichtet. Eisenbahnlinien wurden beschädigt, mehrere Personen sind bei den Überschwemmungen umgekommen. Viele Ortschaften sind von der Zufuhr abgeschnitten und daher aller Lebensmittel entblößt.

○ Eine Bahn durch die Sahara. Der Entwurf des französischen Vertrages zwischen dem Staat und der Eisenbahngesellschaft Paris-Lyon zur Anlage der Transsahara-Linie ist endgültig fertiggestellt. Die Bahn wird von Oran ausgehen und in der Umgebung von Sinder auf den Niger fließen.

## Vermischtes.

— Rette Krüppel. Der junge österreichische Gelehrte Max Thorel, der durch die Verpflanzung von Augen — er verlor seine Augen mit neuen Augen, und die Tiere sollen dann wieder lebend geworden sein — großes Aufsehen erregt hat, hielt in einer Sitzung der römischen medizinischen Akademie einen Vortrag, in dem er sich mit den Fragen der Verjüngung durch Überpflanzung von Drüsen beschäftigte. In seinen Ausführungen kam er zu einem fahnenhaften Ausblick in die Zukunft: „Hier bietet sich“, sagte er, „ein fruchtbares Feld für die Forschung, und vielleicht sind wir eines Tages so weit, daß Menschen ganz so konstruiert werden können wie Kraftwagen.“ Das fehlt uns gerade noch!

— Eine amerikanische Schönheitsausstellung. In kurzem wird in Newyork eine nationale Schönheitsausstellung veranstaltet, an der 88 amerikanische Städte teilnehmen. Die Kosten der Ausstellung werden von einer Gesellschaft getragen, die von den Fabrikanten kosmetischer Mittel unterstützt wird. Die Gesellschaft verleiht bei dieser Ausstellung die schönsten Frauen der Welt, habe es aber bisher versäumt, diesen Wettbewerb in geeigneter Weise zu fördern und bekanntzumachen. Auf der Ausstellung wird die „Königin der Schönheit“ gewählt werden, die diesen Titel ein Jahr lang führen soll. Die Ausstellung soll fortan in jedem Jahre einmal abgehalten werden.

— Das fünfzigjährige Budapest. Seit dem Jahre 1873 bilden auf Grund eines Beschlusses von 1872 die beiden Städte Buda (Ofen) und Pest zusammen mit dem Marktflecken Alt-Ofen die Stadtgemeinde Budapest. Budapest kann somit jetzt auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Seit jener Zeit erst erlangte die Doppelstadt ihre politische Bedeutung als Haupt- und Residenzstadt der Länder der ungarischen Krone. Vorher hatten die drei Ortschaften ein wenig beachtetes Leben geführt, wenn ihre Geschichte auch reich an ruhmreichen Ereignissen und eng verbunden mit der Geschichte der ungarischen Nation blieb. In der Umgegend von Budapest fehlt es nicht an Spuren, die bezeugen, daß auch hier der römische zivilisatorische Einfluß am Werke gewesen ist. In geringer Entfernung von Ofen gründeten die Römer eine Militärkolonie, die sie im Hinblick auf die reichen Mineralquellen des Landes „Süßwasserstadt“ nannten, eine Niederlassung, die dem

Hunnenkönig Attila als Residenz gedient haben soll. Da man schon früher dem Reichtum der Gegend an Mineralquellen Aufmerksamkeit widmete, geht auch daraus hervor, daß an der Stelle des heutigen Ofen und Alt-Ofen ein Alt-Ofen (Wasserbad) genannter Ort der Ketten nachweisbar ist. Später wurde das Gebiet von den Tataren erobert, die hier mit Feuer und Schwert grausam hausten. Im Jahre 1500 fielen dann die Türken ein und vernichteten alles durch Feuer. Die Ausnützung der Mineralquellen, die lange brachgelegen hatten, ist im vorliegenden Jahrhundert wieder zu hoher Blüte gelangt, dann aber wieder in Vergessenheit geraten. Heute denkt die Stadtverwaltung von Budapest ernstlich daran, den enormen Reichtum an Mineral- und Heilquellen nutzbar zu machen und hier einen großen Badeort sowie eine Wasserkuranstalt anzulegen.

— Ein Zigarettenjubiläum. Im Januar nächsten Jahres will man in Newyork die Tatsache, daß die Zigarre gerade 125 Jahre existiert, besonders feiern. Die Tabakfabrikanten treffen bereits allerhand Vorbereitungen, um die Jubiläum gebührend zu ehren. In erster Reihe ist eine Theateraufführung zu höherem Ruhm der Zigarre geplant. Welches in Deutschland wird man die Zigarre dann vielleicht nur noch vom Hörensagen kennen, da sie wahrscheinlich nur für Trillonen erschwinglich sein wird.

Berleger und Drucker: Arthur Schunk, Verantwortlicher Schriftleiter: Hermann Kästig, für den Anzeigenteil: Arthur Schunk, beide in Wilsdruff.

## Bekanntmachung.

### Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Ab 4. November bis 10. November 1923 beträgt die Verhältniszahl beim Steuerabzug 20000.

Einzubehaltende Steuerbeträge sind auf volle zehn Millionen nach unten abzurunden.

Meißen, 3. November 1923, aus Das Finanzamt.

**Verkauf von Brot.** Die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 30. Mai 1908 werden erneut in Erinnerung gebracht.

Inbesondere ist nach § 4 auf den Broten durch Einbrücken in den Teig die Angabe des Gewichts und der Tag der Herstellung anzubringen. — Zuwiderhandlungen werden unmissverständlich bestraft werden. Nr. 1952 Gw.

Meißen, am 1. November 1923.

Die Amtshauptmannschaft.

## Krankenversicherung der Kurzarbeiter.

Durch Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 15. 10. 1923 ist die Verordnung über die Krankenversicherung der Kurzarbeiter nach dem Grundlohn bei voller Arbeitszeit (§ 12g der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge in der Fassung des Gesetzes vom 14. 5. 1923 Reichsgesetzbl. I S. 287) aufgehoben worden.

Die Kurzarbeiter sind vom 1. November 1923 ab in die Lohnklasse der Krankenversicherung umzumelden, in die sie ihrem verbliebenen Arbeitsverdienst nach gehören. Aus der Erwerbslosenfürsorge dürfen etwaige Krankenversicherungsbeiträge für sie, die auf die Zeit nach dem 31. Oktober 1923 entfallen, nicht mehr erstattet werden.

Meißen, am 1. November 1923.

Essentlicher Arbeitsnachweis Meißen und Umgebung.

**Holzversteigerung auf Tharandt. Staatsforstrevier Gasthof zum Amtshof in Tharandt, Donnerstag den 8. Nov. 1923, vorm. 9 Uhr, 435 w. u. 18 ht. Stämme bis 43 cm, 5 ft. Schleiflöge 8/12 cm, 69 w. u. 323 ht. Klöße bis 30 cm u. m., 190 w. Verflangen 8/11 cm u. 340 w. Reisflangen 5/7 cm. Abt. 5, 11/13, 17, 18, 22, 28, 31/33, 35, 50, 51, 59, 61 u. 63.**

Forstrevierverwaltung und Forstrentamt Tharandt.

**Guten Erfolg**  
bringt eine  
wirkungsvolle Anzeige  
im  
**Weißner Tageblatt**  
(Amtsblatt)

und seinen Neben-Ausgaben  
Coswiger Anzeiger und  
Anzeiger für Weinböhlen

Unverbindl. Kostenausschlage bereitwilligst

## Die älteste Rossschlächterei

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im  
**Plauenschen Grunde.**

Inhaber: **Kurt Siering**

Freital-Botschappel, Tharandter Str. 25.

Fernruf Amt Deuben Nr. 151

kauft lauf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen

Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.

Sonntag nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber, treusorgender Gatte, mein guter Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager

**Herr Ferdinand Zotter**

Inkallateurmeister.

Wilsdruff, den  
5. Novbr. 1923

In tiefem Weh,  
**Helene Zotter und Sohn**  
zugl. im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr vor dem Trauerhause aus statt.

## Landwirtschaftsbank Wilsdruff

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
Fernsprecher Nr. 11 und 50. :: Kassenzeit von 8—12 Uhr vorm.

Im Interesse der gefährdeten Volksernährung fordern wir unsere Mitglieder dringend auf, uns **Brotpotgetreide** anzuliefern.

Wir sind dagegen in der Lage, ab Lager

**Futter- und Düngemittel** abzugeben.

Wir kaufen auch Getreide in großen Posten gegen **Goldanleihe**.

Aus dem Kommissionslager der **Maschinenzentrale landwirtschaftlicher Genossenschaften A.-G., Dresden** können wir augenblicklich

## Maschinen und Geräte

äußerst günstig

abgeben. Wir bitten Preise einzuholen und unser Lager zu besichtigen.

Zur Begleichung von Rechnungen in Getreide ausgestellt, bitten wir unsere Mitglieder, Getreide nicht in natura zu liefern, sondern sich unserer Roggenwertanweisungen zu bedienen.

## Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Mittwoch, den 7. November abends 8 Uhr

„**Maciste und die chinesische Gruhe.**“

Beachten Sie die Anzeigen

## Deutschnationale Volkspartei Meißen.

Dienstag, den 6. November 1923, abends 1/8 Uhr im großen Saale des Hotels **Goldene Sonne** zu Meißen:

## Grosse öffentliche Versammlung

Referent: Reichstagsabgeordneter **Graf Westarp.**

Thema:

**Die augenblickliche politische Lage**

Dazu ladet freundlichst ein **der Vorstand.**



## Deutsche Zeitung

Berlin SW 11 Hedemannstraße 12

Nationales Kampfbblatt großen Stiles



